

weber.floor 4480

Calciumsulfat-Fließestrich C30-F6

Calciumsulfatgebundener Fließestrich CAF-C30-F6 für den Wohnungs- und Gewerbebau, auch als Heizestrich



Produktsteckbrief

- Im Wohnungs- und Gewerbebau
- Auf Wärme- und Trittschalldämmschicht
- Für große fugenlose Flächen bis 200 m²

Produktvorteile

- Hohe Oberflächenhärte
- Für hohe Belastungen geeignet
- Für planebene Oberflächen

Produktbeschreibung

weber.floor 4480 Calciumsulfat-Fließestrich C30-F6 ist ein werksmäßig hergestellter, calciumsulfatgebundener, fließfähiger Estrichmörtel mit Körnung 0 - 4 mm.

Anwendungsgebiet

Im Wohnungs- und Gewerbebau als Estrich im Verbund, auf Trennlage, auf Dämmschicht, auf Fußbodenheizung und auf Hohlraumboden. Anwendung im Innenbereich.

Produkteigenschaften

- Fließfähig und sehr gut nivellierbar
- Sehr gut maschinell verarbeitbar
- Für Fußbodenheizung geeignet
- Für Parkettverklebung sehr gut geeignet
- Spannungsarm
- Große Feldgrößen bis 200 m² möglich
- Hohe Oberflächenzugfestigkeit
- Baustoffklasse Af1

Verbrauch/Ergiebigkeit

pro cm Schichtdicke: ca. 18,0 kg/m²

Technische Werte

Druckfestigkeit nach 28 Tagen	> 30 N/mm ²
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen	> 6 N/mm ²
Relativer Wasserbedarf	ca. 14 - 16 %
Verarbeitungszeit	ca. 35 - 40 Minuten
Verarbeitungstemperatur (Luft)	5 - 30 °C
Verarbeitungstemperatur (Untergrund)	5 - 30 °C
Schichtdicke	30 - 80 mm
Konsistenz	35 - 40 cm mit 1,3 l-Prüfdose
Frischmörtelrohddichte	ca. 2,2 kg/dm ³
Trockenrohddichte	ca. 2,1 kg/dm ³
Begehrbarkeit nach	> 24 Stunden

weber.floor 4480

Calciumsulfat-Fließestrich C30-F6

Leichte Belastung nach	> 48 Stunden
Volle Belastung nach	> 28 Tage
Wärmeleitfähigkeit λ	ca. 1,2 W/mK
Brandverhalten [nach EN13501-1]	A1 fl
CE Kennzeichen	CA-C30-F6

Lagerung

Lagerung	mind. 6 Monate
Lagerbedingungen	Das Material sollte trocken, vor Feuchtigkeit geschützt und im original verschlossenen Gebinde gelagert werden.

Verarbeitung

Untergründe

Beton, auf Dämmung, auf Trennlage, Fußbodenheizung, Hohlraumboden / Doppelboden

Untergrundvorbereitung

- Bei Anwendung im Verbund muss der Untergrund ausreichend tragfähig, formbeständig, frostfrei, frei von Staub und haftungsmindernden Stoffen sein.
- Der Untergrund ist mit **weber.floor 4716 Haftgrundierung**, 1:3 verdünnt mit Wasser, vorzugrundieren.
- Bei aufsteigender Feuchtigkeit sind geeignete Abdichtungsmaßnahmen vorzunehmen.
- Bei Anwendung auf Trenn- oder Dämmlage muss der tragende Untergrund der DIN 18560 und DIN 18202 entsprechen und ist zu reinigen.
- Größere Unebenheiten und auf dem Rohboden verlegte Rohrleitungen sind im Vorfeld zum Beispiel mit **weber.floor 4514 Kombidämmung** oder **weber.floor 4520 Leichtausgleich rapid** auszugleichen.

Verarbeitung

Mischen:

- Lose Ware im Silo wird vollautomatisch mit der Silo-Misch-Pumpe (SMP) aufgemischt und gefördert.
- Nur Schläuche > 40 mm Durchmesser verwenden.
- Das Fließmaß ist mit der 1,3 l-Dose auf ca. 35 - 40 cm ohne Wasserabsonderung einzustellen.
- Die Schläuche können mit einer Schlämme aus Anhydritbinder oder Kalksteinmehl vorgeschmiert werden, die in einem Gefäß aufzufangen ist und nicht eingebaut werden darf.
- Ein zu hoher Wassergehalt reduziert die Festigkeit, erhöht die Rissgefahr und das Schwinden.
- Gerätereinigung im frischen Zustand mit Wasser.

Verarbeitung:

- Anwendungstipp beachten: "**Wie werden Fließestriche auf Dämmlage fachgerecht eingebaut?**"
- Auf **Fußbodenheizungskonstruktionen** beträgt die **maximale Schichtdicke inkl. Heizungsrohren 80 mm**.
Bei **unbeheizten Konstruktionen** beträgt die **maximale Schichtdicke 60 mm**.

Nachbehandlung:

- Frisch eingebaute Flächen 2 Tage vor Zugluft schützen, starke Sonneneinstrahlung vermeiden.
- Bei beheizten Konstruktionen Funktionsheizten gemäß **weber.floor 4480 Calciumsulfat-Fließestrich C30-F6** Aufheizprotokoll nach 7 Tagen durchführen.

Belegreife:

- Die Belegreife ist bei 0,5 CM % beheizt und unbeheizt erreicht.
- bei 40 mm Dicke unbeheizt nach ca. 4 Wochen bei 20 °C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit.
- Zur Feststellung der Belegreife immer CM-Messung durchführen.

weber.floor 4480

Calciumsulfat-Fließestrich C30-F6

Allgemeine Hinweise

Bei allen schwimmenden Konstruktionen Schrenzlage auslegen und mindestens 10 mm dicke Randdämmstreifen stellen, die vom Untergrund bis zum Oberbelag reichen.

Bei konstruktiven Besonderheiten und spezieller Raumgeometrie wie z. B. Mauereinsprünge, Türdurchgänge Scheinfugen anordnen. Bewegungsfugen sind zu übernehmen.

Keine Fremdstoffe beimischen.

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit.

Nach der Verarbeitung sollte die Umgebungs- und Untergrundtemperatur eine Woche lang nicht unter 5 °C fallen.

Fugenlose Flächen können bis zu 200 m² eingebaut werden. Dabei ist ein Seitenverhältnis von maximal 2:1 einzuhalten.

Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte Beratung anfordern.

Die allgemein anerkannten Regeln des Faches und der Technik, sowie die gültigen nationalen Normen sind zu beachten. Es gelten die Bestimmungen der DIN 18560, insbesondere die belastungsabhängigen Estrichdicken für Calciumsulfat-Fließestriche.

Das Material unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 13813 und DIN 18560.

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE
Silo		

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.

Sitz der Gesellschaft: maxit west GmbH | Paul-Mathis-Str. 1 | 79291 Merdingen
Allgemeine Technik-Hotline: 09220 180* | www.weber-maxit.de
Handelsregister: AG Freiburg im Breisgau HRB 733505 | USt.-Nr.: DE455990071

* Normale Telefongebühren, bei Mobilfunk-Anrufern abhängig vom Netzbetreiber und Tarif